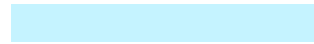


KL**Ks** **Editor V 8.5**



Handbuch

Stand: 10. März 2009

Herausgeber:
Hochschule Neubrandenburg /
Institut für Umweltgeschichte und Regionalentwicklung e. V.

Text: Dr. Maik Stöckmann

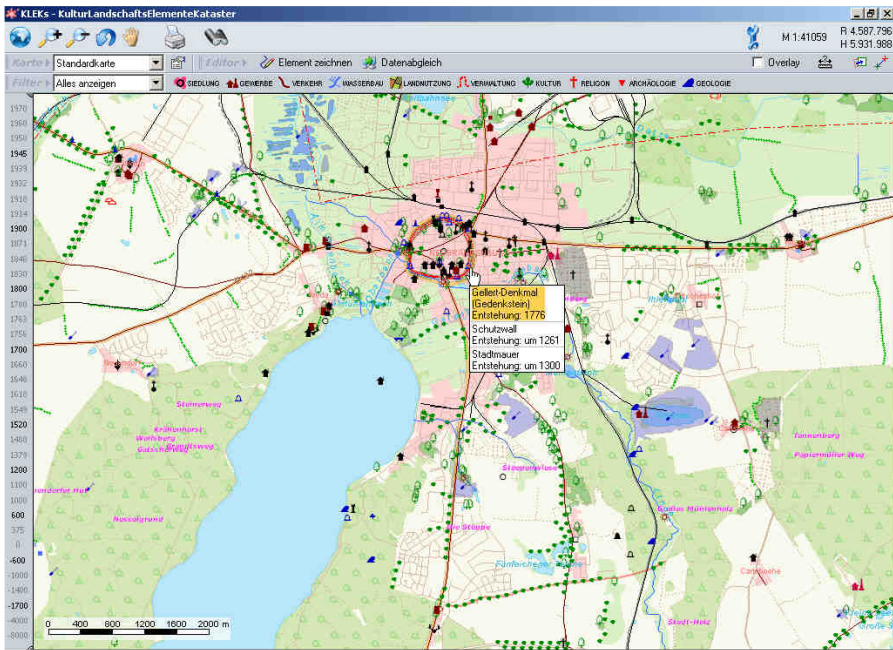
Inhaltsverzeichnis

A Grundlegende Funktionen	3
1 Hauptfenster	3
2 Element einzeichnen	5
3 Sachdaten eingeben	6
4 Kurzinfo erstellen	8
5 Mehrtext erstellen	8
6 Medien-Dateien hochladen	9
7 Datenabgleich	10
B Spezielle Funktionen	12
1 Hintergrundkarte konfigurieren	12
2 Elemente suchen, auswählen, exportieren	13
3 GPS-Anbindung	14
C Kulturlandschaftselemente	15
1 Typologie	15
2 Chronologie	20
3 Aspekte	22












A Grundlegende Funktionen

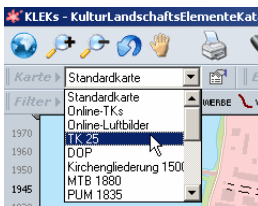
1 Hauptfenster

Der KLEKs-Editor dient der Abfrage, Veränderung und Ergänzung der KLEKs-Datenbank. Primäre Schnittstelle zwischen Nutzer und Informationssystem bildet eine interaktive Landkarte. Die in der Landkarte eingezeichneten Elemente lassen sich anklicken, wodurch Sachdaten, Texte und Fotos eingesehen oder verändert werden können. Um eine leicht verständliche Benutzerführung zu ermöglichen, beschränkt sich der KLEKs-Editor auf die für die Aufgabenstellung notwendigen Funktionen. Dies gewährleistet eine rasche Einarbeitung ohne umfangreiches technisches Vorwissen.




Basisfunktionen

	Auf volle Kartenausdehnung zoomen (definierbar über )
	Vergrößern bzw. Verkleinern des Kartenausschnitts
	Auf vorherigen Kartenausschnitt zoomen
	Verschieben des Kartenausschnitts (Alternative: Festhalten der rechten Maustaste auf der Landkarte und Bewegen der Maus)
	„Inspektor“ (Suchen, Auswahl und Export von Datensätzen)
	„Navigator“ (Springen zu Koordinaten, Durchsuchen der Hintergrundkarte)
	Drucken des Kartenausschnitts
	Verschiedene Programmeinstellungen (Layout des Hauptschirms, spezielle Optionen für den Editor, GPS-Einrichtung)
	Das Festhalten der mittleren oder linken Maustaste und das Bewegen der Maus bewirkt das Aufziehen eines Vergrößerungsrahmens. Das Festhalten der rechten Maustaste und das Bewegen der Maus bewirkt das Verschieben des Kartenausschnitts.
	Das Anklicken eines Elements mit der linken Maustaste öffnet das Editor-Fenster, mit der rechten Maustaste die Kurzinfo (sofern vorhanden).



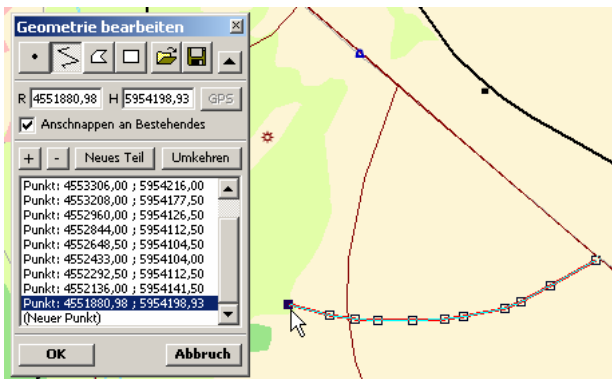
Der Regler „Karte“ ermöglicht die Auswahl vorhandener Kartenwerke für die Hintergrunddarstellung.


 Zur Ergänzung und Konfiguration der Kartenwerke siehe Teil B des Handbuchs.

Die Anwendung verfügt über zwei ins Hauptfenster integrierte „Filter“, die die Anzahl und Zusammensetzung der angezeigten Kulturlandschaftselemente beeinflussen. Über das Elemente-Menü lassen sich durch Mausklick auf die jeweiligen Symbole die verschiedenen Elementtypen einzeln oder gruppenweise ein- und ausschalten. Durch Klicken auf die Beschriftung oder Klicken mit der rechten Maustaste öffnet sich das zugehörige Untermenü.



2 Element einzeichnen




Klicken Sie auf die Schaltfläche  „Element zeichnen“ im Hauptfenster, um das Geometrie-Werkzeug zu öffnen. Es ermöglicht das Zeichnen neuer (und später das Bearbeiten vorhandener) Element-Geometrien. Verwendet wird jeweils das unter Programmeinstellungen eingestellte Koordinatensystem. Ein Element kann durch einen Punkt, einen Linienzug oder eine Fläche dargestellt werden. Während ein Punkt nur aus einem Koordinatenpaar besteht, setzen sich Linienzüge und Flächen aus mehreren Stützpunkten zusammen. Neue Punkte werden normalerweise durch Klicken auf die Landkarte erstellt, können aber auch von Hand eingegeben werden. Ein Doppelklick beendet das Zeichnen einer Linie oder Fläche. Vorhandene Stützpunkte lassen sich durch Anfassen mit dem Mauszeiger verschieben.

3 Sachdaten eingeben

The screenshot shows the 'Element 2242/411' window in the KLEKsEditor. The interface is divided into several sections:











- Top Bar:** 'Versionen' dropdown showing '2006-05-26 19:35:00 Paulsen'.
- Left Panel:**
 - 'Typ' dropdown: 'GSG' (Großsteingrab).
 - 'Name' text field: 'Großsteingrab Gültitz'.
 - 'Entstehung' dropdown: 'NL' (Jungsteinzeit).
 - 'Untergang' dropdown: empty.
 - 'Erhalt' dropdown: 'gut'.
 - 'Touristisch' dropdown: 'touristisch relevant'.
 - 'Kommentar' text area: empty.
 - Buttons: 'Kurzinfo', 'Mehrtext', 'Medien'.
 - Bottom buttons: 'Speichern', 'Schließen'.
- Right Panel:**
 - 'räumliche/administrative Zuordnung': 'Baudenkmal', 'Bodendenkmal' (checked), 'Naturdenkmal', 'GLB', 'Biologop', 'Geotop'.
 - 'Schutz': checked.
 - 'Quellenverweise': empty.
 - 'Daterung': empty.
 - 'Literatur': 'Schoknecht: Bodendenkmäler des Bezirkes Neubrandenburg'.
 - 'Karte': 'TK 10'.
 - 'Grunddaten': 'Ersterfassung' (T1.3.2005, Paulsen).
 - 'Beschreibung': 'Architektur/Bauweise', 'Biologie', 'Speziell', 'Bewertung'.
 - 'Bedeutung': empty.
 - 'Management': empty.
 - 'Protokolle': empty.
- Bottom Bar:** 'Letzte Änderung: 15.06.2006 14:24; Stöckmann'.

Über das Editor-Fenster, das nach dem Anklicken eines Elements auf der Landkarte oder **nach dem Zeichnen eines neuen Elements erscheint**, lassen sich grundlegende Informationen zu einem Kulturlandschaftselement erfassen. Außerdem gelangt man über dieses Fenster zum Kurzinfo- und Mehrtext-Editor.

Zur Auswahl des **Elementtyps** klicken Sie auf , wodurch ein mehrstufiges Auswahlménü erscheint, in dem die einzelnen Typen in Funktionsbereichen und Gruppen geordnet sind (vgl. C1). Angaben zur Entstehungs- und Untergangszeit sind so genau wie möglich in die variablen Tabellenfelder **Entstehung** und **Untergang** einzutragen (vgl. C2). Der jeweilige Ausdruck wird vom der KLEKsEditor bei temporalen Abfragen dynamisch interpretiert. Im Idealfall ist die genaue Jahreszahl bekannt, z. B. „1258“, anderenfalls kann auch ein Zeitraum angegeben werden, z. B. „SpMA“ für das Spätmittelalter. Einige Landschaftselemente werden gemäß der Typologie (vgl. C1) nach dem Beginn und Erlöschen ihrer Funktion, andere nach der Entstehung und dem Ende ihrer materiellen Existenz datiert. Aus dem Regler „**Erhalt**“ soll der zutreffende Eintrag ausgewählt werden. Das Feld „**Touristisch**“ dient dem Vermerken der touristischen Bedeutung des Landschaftselements nach konkreten Indikatoren wie z. B. einer vorhandenen Beschilderung. Das Feld „**Kommentar**“ dient für kurze Bemerkungen, die später mit im kleinen Informationsfenster auf der Karte („MapTip“) erscheinen sollen.

Mit Hilfe der sog. **Aspekte** lassen sich bei Bedarf zu jedem Kulturlandschaftselement weitere strukturierte Textinformationen erfassen. Ein Aspekt besteht aus einem festgelegten Namen sowie dem jeweiligen Inhalt. Für den Inhalt werden Vorgaben nach dem Aspekte-Regelwerk (vgl. C3) oder Vorschläge aus bereits bestehenden Einträgen angezeigt.

Weitere Funktionen des Editor-Fensters

	Element auf der Karte lokalisieren
	Element-Geometrie bearbeiten
	Element-Geometrie löschen
	Element duplizieren*
	Element löschen
	Persönliche Dateiablage öffnen**
	Daten des Elements nach Word exportieren
	Aktuelle Aspektinhalte merken als Vorlage für neue Elemente
	Aspektinhaltsvorlage löschen
	Zertifizierung***

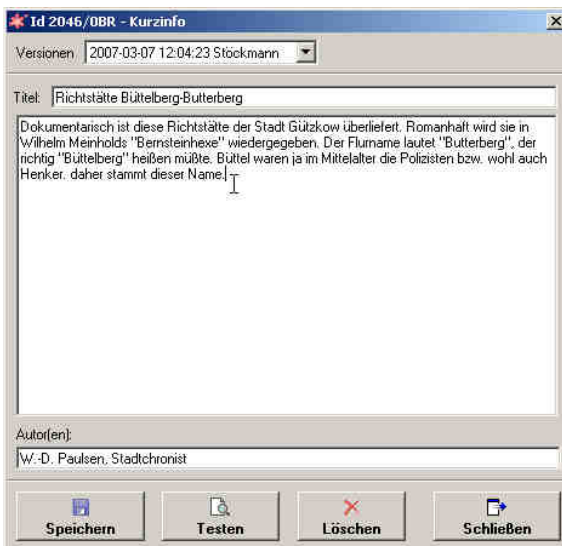
* Durch das Duplizieren wird jeweils eine Kopie des aktuellen Elements mit demselben ID erstellt, wobei die Sachdaten für jede Elementkopie separat verändert werden können. Ein Element wird also in mehrere Unterelemente zerteilt. Dies ist z. B. in folgenden Fällen sinnvoll: 1. Ein Element (z. B. Meilenstein) hatte in der Vergangenheit mehrere Standorte, von denen jeder erfasst werden soll. 2. Ein und dasselbe physische Element muss mehreren Typen zugeordnet werden (z. B. Mühlteiche, die auch als Fischteiche genutzt worden sind). 3. Ein Element besteht aus mehreren Teilen (z. B. eine funktionale Landwehr, die physisch aus Gräben und Wällen besteht). 4. Ein Element ist in unterschiedlichen Teilen verschieden gut erhalten (z.B. eine Poststraße, die aus einem überbauten und einem noch originalen Teilabschnitt besteht).

** Hier kann der jeweilige Nutzer Dateien ablegen, die er für seine eigenen Forschungsarbeiten dem Element zugeordnet ablegen möchte.

*** Die Zertifizierung dient der Kenntlichmachung der Vertrauenswürdigkeit des Datensatzes. Über den KLEKsOnline-Editor erstellte Datensätze werden grundsätzlich als nicht zertifiziert gekennzeichnet (rotes Symbol – „Überprüfung notwendig“). Projekt-User können Datensätzen das gelbe Zertifikat verleihen, wenn sie diese als vertrauenswürdig befinden. Die Administratoren sollten einen Datensatz nur nach fachlicher Prüfung, ggf. unter Hinzuziehung von Experten, mit dem grünen (höchsten) Zertifikat versehen.

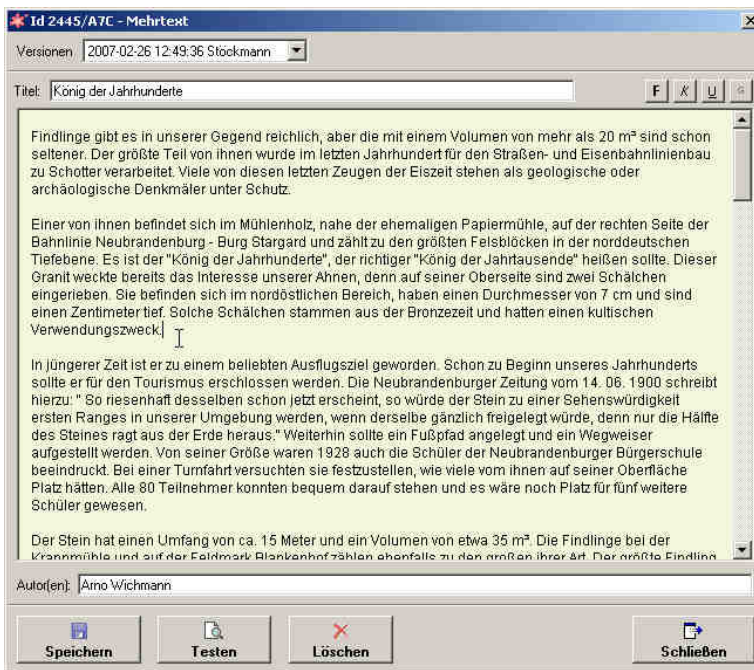
4 Kurzinfo erstellen

Die sog. Kurzinfo und der sog. Mehrtext gehören zur touristischen Informationsebene des KLEKs. Die Kurzinfo dient der Vorinformation des Nutzers und soll die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Kulturlandschaftselement in möglichst knapper Form enthalten (in der Regel drei bis vier Sätze). Unter „Autor(en)“ ist der Verfasser der Kurzinfo einzutragen, mehrere Autoren werden wie bei einer gewöhnlichen Aufzählung durch Komma getrennt. Wenn in den Medien ein Bild vorhanden ist, wird das erste in der späteren Anzeige mit der Kurzinfo verknüpft.



5 Mehrtext erstellen

Im sog. Mehrtext können ausführliche, touristisch relevante Informationen zum betreffenden Kulturlandschaftselement erfasst werden. Unter „Autor(en)“ ist der Verfasser des Mehrtextes einzutragen, mehrere Autoren werden wie bei einer gewöhnlichen Aufzählung durch Komma getrennt. Über die Windows-Zwischenablage lassen sich bestehende Texte z. B. aus Word-Dokumenten in den Mehrtext-Editor hineinkopieren. Hierzu werden die üblichen Tastenkombinationen verwendet: [Strg]+[C] zum Zwischenspeichern, [Strg]+[V] zum Einfügen.

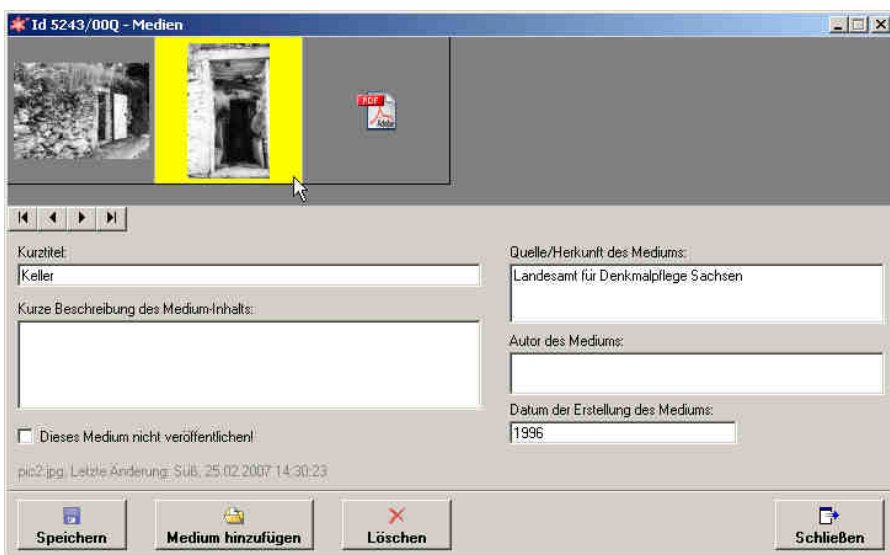


6 Medien-Dateien hochladen

Über das Fenster „Medien“ können Bild-, Video-, Ton- sowie Text-Dokumente auf den KLEKs-Server hochgeladen werden, die jeweils mit Quellenangaben zu versehen sind. Eine Datei kann auf drei Wegen hinzugefügt werden. 1. über die Schaltfläche „Medium hinzufügen“, 2. über die Zwischenablage (Datei im WindowsExplorer markierten, [Strg]+[C] drücken, zum Medien-Fenster wechseln und [Strg]+[V] drücken), 3. per Drag&Drop (einfach die Datei von WindowsExplorer ins Medien-Fenster ziehen).


Bitte setzen Sie unbedingt den Haken bei „nicht veröffentlichen“, wenn die Quelle nicht genau bekannt ist oder die Datei aus anderen Gründen nicht veröffentlicht und nur für Forschungszwecke zugänglich sein soll. Erlaubte Dateiformate sind die Folgenden:

Inhalt	Dateiformat	Parameter
Bild	BMP, GIF, PNG, TIF, JPG	- werden automatisch neu kodiert -
Text	PDF	max. Dateigröße: 512 kByte
Video	MP4	Bildgröße: 240x176 Pixel, max. 384 kbps Audio: Mono, 44100 kHz, 24 kbps Video-Codec: H.264/AVC Audio-Codec: AAC max. Dateigröße: 10 MByte
Ton	AAC	Mono, 44100 kHz, 24 kbps max. Dateigröße: 1 MByte



Die Reihenfolge der Bilder bestimmt die Anzeigereihenfolge in der Darstellung des Mehrtextes. Das ganz links stehende Bild wird zusammen mit der Kurzinfo dargestellt.


7 Datenabgleich

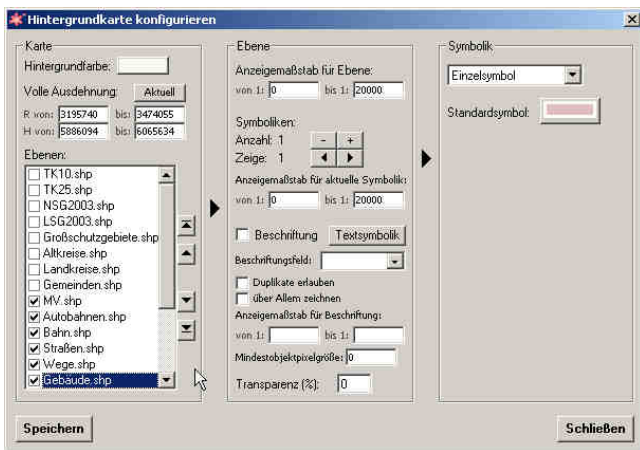
Der Datenabgleich wird durch Klick auf die Schaltfläche  „Datenabgleich“ im Hauptfenster gestartet. Es muss eine Verbindung mit dem Internet vorhanden sein. Neu erstellte Datensätze werden automatisch auf den Server hoch-

und inzwischen von anderen KLEKs-Nutzern erstellte Datensätze heruntergeladen. Nach dem Vorgang erscheint ein Berichtsfenster, in dem die Ergebnisse des Datenabgleichs dargestellt werden. Eventuell aufgetretene Konflikte werden aufgelistet, d. h. wenn ein hochgeladener Datensatz seit dem letzten Datenabgleich auch von jemand anderem bearbeitet wurde.

B Spezielle Funktionen



1 Hintergrundkarte konfigurieren

Die Kartenwerke, die der KLEKs-Editor für die Darstellung des Hintergrunds verwendet, befinden sich normalerweise im Unterordner „Karte“ im Programmverzeichnis „KLEKs“. Dateien, die direkt unterhalb des Ordners „Karte“ abgelegt sind, werden vom KLEKs-Editor zur „Standardkarte“ hinzugefügt. Der „Karte“-Ordner kann aber auch weitere Unterordner enthalten, die ihrerseits eigenständige Kartenwerke darstellen, zwischen denen der Nutzer im Hauptfenster der Anwendung mit Hilfe des „Karte“-Reglers wechseln kann (vgl. Punkt A1). Verwendbare Daten sind Shapefiles sowie georeferenzierte Bilddateien. Unterstützte Bildformate sind GeoTIFF (Unterformate PackBits, LZW, Huffman und Fax 3/4) und JPEG (mit jgw-Datei). Durch Klick auf  im Hauptfenster öffnet sich ein Konfigurations-Fenster für das zurzeit ausgewählte Kartenwerk:




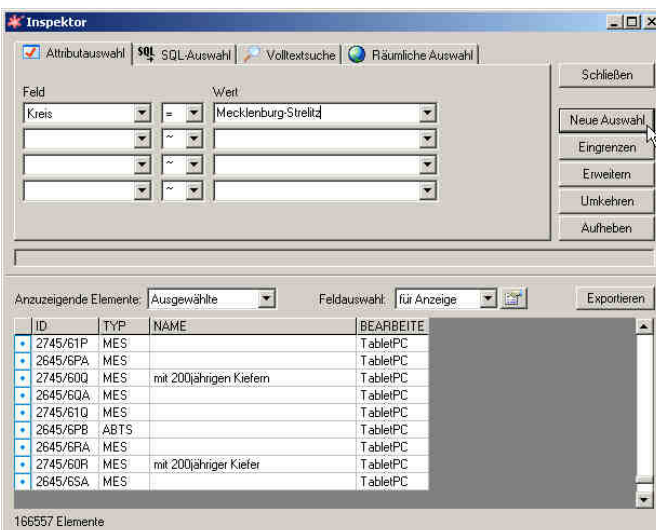
Die im Ordner enthaltenen Dateien sind in einer Liste dargestellt (links) und können einzeln ein- und ausgeschaltet werden. Die Liste wird beim Zeichnen der Hintergrundkarte von unten nach oben abgearbeitet, d. h. weiter oben stehende Ebenen erscheinen über den weiter unten stehenden. Das Verhalten und die Symbolik der ausgewählten Ebene kann mit den Einstellungen rechts im Fenster konfiguriert werden.

2 Elemente suchen, auswählen, exportieren

Das Suchen, Auswählen und Exportieren von Datensätze ist über den sog. Inspektor möglich. Dieses Fenster öffnet sich nach Klick auf  im Hauptfenster. Über die Registerkarten sind vier verschiedene Auswahlmöglichkeiten verfügbar: 1. Attributauswahl über Werte von Feldern bzw. Aspekten, 2. SQL, 3. Volltextsuche und 4. räumliche Auswahl über eine zu zeichnende oder zu importierende Fläche. Im unteren Teil des Fensters erscheint eine Liste der ausgewählten Elemente. Die dort verwendeten Felder bzw. Aspekte lassen sich durch Klick auf  rechts neben „Feldauswahl“ festlegen.

Wird die Option „Anzuzeigende Elemente“ auf „Alle“ eingestellt, so werden die nicht ausgewählten Datensätze in der Liste sowie in der Landkarte grau dargestellt. In der Karte kann der Auswahlstatus jedes einzelnen Elements durch Anklicken mit der linken Maustaste unter Festhalten der Umschalttaste (Tastatur) gewechselt werden.

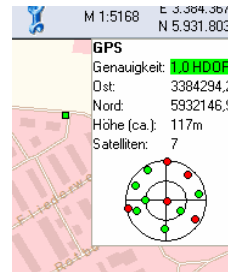
Um Datensätze zu exportieren sind zunächst die hierfür zu verwendenden Felder bzw. Aspekte festzulegen. Hierzu ist der Regler „Feldauswahl“ auf „Export“ umzustellen und danach auf  zu klicken. Das Export-Fenster wird durch Klick auf die Schaltfläche „Exportieren“ geöffnet. Hier sind das Koordinatensystem und das Dateiformat (Shapefile, DBase oder Text Tabs getrennt) auszuwählen. Beim Shapefile-Export ist die Limitierung der Feldgröße auf max. 254 Zeichen zu beachten, d. h. längere Feldinhalte werden abgeschnitten.



3 GPS-Anbindung

Die Anwendung besitzt eine integrierte GPS-Schnittstelle (NMEA). Der aktuelle Standort wird als blinkendes Kästchen auf der Karte dargestellt, wobei dessen Farbe über die Qualität der Positionsbestimmung Auskunft gibt (schwarz: kein Empfang, rot: schlecht, gelb: ungenau, grün: genau). Die aktuellen Koordinaten können vom Geometrie-Fenster durch Drücken auf

die Schaltfläche „GPS“ übernommen werden.



C Kulturlandschaftselemente

1 Typologie

Im KLEKs sind die Gliederung und Codierung der Kulturlandschaftselemente voneinander getrennt, wodurch die Möglichkeit von zukünftigen Ergänzungen und individuellen Umstrukturierungen offen gehalten wird. Die Gliederung wurde aus der Methode von PETERS/KLINKHAMMER abgeleitet.¹ Die Codierung der Elementtypen erfolgt durch Buchstabenkürzel in Anlehnung an das Aufnahmeverfahren nach WÖBSE.² Es sind funktionale und materielle Kulturlandschaftselemente zu unterscheiden. Die Datierung funktionaler Elemente erfolgt hinsichtlich des Beginns und des Erlöschens ihrer Funktion (z. B. die Nutzung und Aufgabe von Fernwegerouten). Rein materielle Kulturlandschaftselemente (z. B. Hohlweg oder Kopfsteinpflasterstraße) werden anhand ihrer physischen Ausprägung bzw. dessen Zerstörung datiert. Welche Elemente nach ihrer Funktion und welche nach ihrer materiellen Ausprägung datiert werden, ist der folgenden Auflistung zu entnehmen. In ihr sind auch Angaben zur Ensemblebildung enthalten. So stellen einige gebräuchliche Bezeichnungen wie *Burg* oder *Gutshof* keine Kulturlandschaftselemente im engeren Sinne, sondern bereits Gruppen eigenständiger Elemente dar. Aus diesem Grund wurde zwischen *Elementen* und *Mustern* (in Anlehnung an QUASTEN³) differenziert. Die Objektgeometrie kann punkt-, linien- oder flächenhaft sein. Zu jedem Elementtyp in der Tabelle ist eine Empfehlung enthalten, in welcher Objektgeometrie erfasst wird. Diese Empfehlung ist aber nicht bindend.

¹ vgl. PETERS, Jürgen / KLINKHAMMER, Burkhard (2000): Kulturhistorische Landschaftselemente. Systematisieren, kartieren und planen – Untersuchungen in Brandenburg. In: Naturschutz und Landschaftsplanung, 32. Jahrgang, Heft 5/2000.

² vgl. WÖBSE, Hans Hermann (1994): Schutz historischer Kulturlandschaften; Beiträge zur Geographie der räumlichen Planung, Schriftenreihe des Fachbereichs Landschaftsarchitektur und Umweltentwicklung der Universität Hannover, Heft 37, Hannover.

³ vgl. QUASTEN, Heinz (1997): Grundsätze und Methoden der Erfassung und Bewertung kulturhistorischer Phänomene der Kulturlandschaft. In: Schenk, Winfried/Fehn, Klaus/Denecke, Dietrich (Hrsg.): Kulturlandschaftspflege. Beiträge zur Geographie der räumlichen Planung. Stuttgart. S. 21.






Anmerkung: Die Haupt-Typologie wurde gegenüber vorherigen Versionen stark vereinfacht. Viele früheren Haupttypen finden Sie jetzt als Sub- bzw. Formtypen wieder, die als Aspekt erfasst werden.

In der folgenden Auflistung bedeuten folgende Symbole:

- F funktionales Kulturlandschaftselement,
- M materielles Kulturlandschaftselement,
- ° Ergänzung durch KOCH et al.⁴,
- * Ergänzung durch den Landesheimatverband M-V,
alle vier Buchstaben umfassenden Codes ergänzt durch STÖCKMANN.

1 Siedlung				
11 Allgemein				
	SIDL Siedlung	Muster	F	<i>Punkt</i>
	ORTT Ortsteil	Muster	F	<i>Punkt</i>
	HHFF Hof	Muster	M	<i>Punkt</i>
	LAGR Lager	Muster	F	<i>Fläche</i>
	FUND Fund	Element	M	<i>Punkt</i>
12 Gebäude				
	SLO Schloss	Muster	F	<i>Punkt</i>
	BUR Burg	Muster	F	<i>Punkt</i>
	HAS* Wohnhaus	Element	M	<i>Punkt</i>
	ÖGEB öffentliches Gebäude	Element	M	<i>Punkt</i>
	GWRB Gewerbegebäude	Element	F	<i>Punkt</i>
	WRG Wirtschaftsgebäude	Element	M	<i>Punkt</i>
	TURM Turm	Element	M	<i>Punkt</i>
	TORE Tor	Element	M	<i>Punkt</i>
13 Freiraum				
	BRU Brunnen	Element	M	<i>Punkt</i>
	ASST Ausstattungsobjekt	Element	M	<i>Punkt</i>
	PLAZ Platz	Element	M	<i>Fläche</i>
	GART Garten	Element	M	<i>Fläche</i>
	WAL Wall	Element	M	<i>Linie</i>
	ZAU° Zaun	Element	M	<i>Linie</i>

⁴ KOCH, Marion et al. (1998): Spurensuche. Neue Wege der Erfassung Historischer Kulturlandschaft. Einsatzmöglichkeiten der Luftbildinterpretation zur Erstellung eines Katasters Historischer Kulturlandschaftselemente am Beispiel des Landkreises Gifhorn. Kurzfassung einer Studienarbeit an der Universität Hannover. Gifhorn. S. 116f.

	MAU	Mauer	Element	M	<i>Linie</i>
14 Technische Anlagen					
	TECH	technische Anlage	Element	F	<i>Punkt</i>
	GRBN	Wassergraben	Element	F	<i>Linie</i>
	ROHR	Rohrleitung	Element	F	<i>Linie</i>
	WHR	Wehr	Element	M	<i>Punkt</i>

2 Gewerbe



	BBA*	Bergbau	Element	F	<i>Fläche</i>
	MUND	Mundloch	Element	M	<i>Punkt</i>
	PIN	Pinge	Element	M	<i>Fläche</i>
	GRUB	Grube	Element	M	<i>Fläche</i>
	HAL	Halde	Element	M	<i>Fläche</i>
	WNM	Windmühle	Element	F	<i>Punkt</i>
	WAS	Wassermühle	Element	F	<i>Punkt</i>
	MMUE	Motormühle	Element	F	<i>Punkt</i>
	ZIG	Ziegelei	Muster	F	<i>Punkt</i>
	OFEN	Brennofen	Muster	F	<i>Punkt</i>
	HÜTT	Hütte	Muster	F	<i>Punkt</i>
	SAE	Saline	Element	F	<i>Fläche</i>
	MES	Meilerstelle	Element	M	<i>Punkt</i>
	SSCL	Steinschlägerplatz	Element	F	<i>Punkt</i>

3 Verkehr





31 Begleitende Elemente

	TUN	Tunnel	Element	M	<i>Punkt</i>
	BRK*	Brücke	Element	M	<i>Punkt</i>
	FUR	Furt	Element	M	<i>Punkt</i>
	FÄHR	Fähre	Element	F	<i>Linie</i>
	WGST	Wegestein	Element	M	<i>Punkt</i>

32 Wege

	ALTW	Altweg	Element	F	<i>Linie</i>
	STRA	Straße (moderne Bauart)	Element	M	<i>Linie</i>








33 Bahn

	EIS	Eisenbahntrasse	Element	F	<i>Linie</i>
	BAH°	Bahnhof	Element	F	<i>Fläche</i>
	HPKT	Haltepunkt	Element	F	<i>Punkt</i>
	SEIL	Seilbahn	Element	F	<i>Linie</i>

34 Wasserstraßen

	SLE	Schleuse	Element	M	<i>Punkt</i>
	HAE	Hafen	Muster	F	<i>Fläche</i>
	ANLE	Anlegestelle	Element	M	<i>Punkt</i>









	SIFF	Schiff	Element	M	<i>Punkt</i>
	BOOT	Boot	Element	M	<i>Punkt</i>
35 Luftverkehr					
	FLUP	Flugplatz	Element	F	<i>Fläche</i>
4 Landnutzung					
	WIFL	Wirtschaftsfläche	Element	M	<i>Fläche</i>
	ACK	Ackerrain (Ackerkante)	Element	M	<i>Linie</i>
	STE	Steinriegel	Element	M	<i>Linie</i>
	LST	Lesesteinhäufen	Element	M	<i>Punkt</i>
	APHO	Ackerpflughorizonte	Element	M	<i>Fläche</i>
	WALD	Wald	Element	M	<i>Fläche</i>
	ABTS	Abteilungsstein	Element	M	<i>Punkt</i>
5 Staat					
51 Grenzen					
	GRNZ	Grenze	Element	F	<i>Linie</i>
	LAN	Landwehr	Element	M	<i>Linie</i>
	GRS	Grenzstein	Element	M	<i>Punkt</i>
	PORT	Pforte	Element	M	<i>Punkt</i>
52 Krieg und Verteidigung					
	MILI	Militäranlage	Muster	F	<i>Fläche</i>
	SNS	Schanze	Element	F	<i>Punkt</i>
	WART	Warte	Element	F	<i>Punkt</i>
53 Rechtsprechung					
	RICH	Richtstätte	Element	F	<i>Punkt</i>
6 Kultur und Erholung					
61 Orts- und Flurnamen					
	NAME	Name (Orts-, Flur-, Gewässername)	Element	-	<i>Punkt</i>
62 Erinnerung					
	DEN°	Denkmal	Element	M	<i>Punkt</i>
	TREK	Marschroute	Element	F	<i>Linie</i>
	SAGE	Sage	Element	-	<i>Punkt</i>
63 Erholung					
	BADs	Bad (historisch)	Element	F	<i>Punkt</i>
	SPOR	Sportstätte (historisch)	Element	F	<i>Fläche</i>
	TIER	Tierpark (historisch)	Element	M	<i>Punkt</i>
64 Landschaftsgestaltung					
	PAR	Park	Muster	M	<i>Fläche</i>
	PAVI	Pavillon	Element	M	<i>Punkt</i>
	KUNS	Kunstwerk	Element	M	<i>Punkt</i>

	BLIC	Ausblick	Element	M	<i>Punkt</i>
	BAM°	besonderer Baum	Element	M	<i>Punkt</i>
	BAMG	Baumgruppe (< 0,5 ha)	Element	M	<i>Punkt</i>
	GHLZ	Gehölz (> 0,5 ha)	Element	M	<i>Fläche</i>
	ALL	Allee	Element	M	<i>Linie</i>
	BAR°	Baumreihe	Element	M	<i>Linie</i>
	HEC	Hecke	Element	M	<i>Linie</i>

7 Kult und Religion

	KIC°	Kirche	Element	M	<i>Punkt</i>
	KLO	Kloster	Muster	F	<i>Punkt</i>
	SYNA	Synagoge	Element	F	<i>Punkt</i>
	KIR	Kirchhof	Muster	F	<i>Punkt</i>
	LEIH	Leichenhalle	Element	M	<i>Punkt</i>
	GRAB	Grabstätte	Element	M	<i>Punkt</i>
	GSG°	Großsteingrab	Element	M	<i>Punkt</i>
	STKS	Steinkiste	Element	M	<i>Punkt</i>
	HÜG*	Hügelgrab	Element	M	<i>Punkt</i>
	HÜGF	Hügelgräberfeld	Muster	M	<i>Fläche</i>
	KULS	Kultstein	Element	M	<i>Punkt</i>
	SETZ	Steinsetzung	Element	M	<i>Punkt</i>

8 Naturraum

	OFOR	Oberflächenform	Element	M	<i>Fläche</i>
	BRUC	Bruch	Element	M	<i>Fläche</i>
	STGW	Stillgewässer	Element	M	<i>Fläche</i>
	FLS*	Fließgewässer	Element	M	<i>Linie</i>
	QUEL	Quelle	Element	M	<i>Punkt</i>
	FIN°	Findling	Element	M	<i>Punkt</i>
	GEOL	geologisches Objekt	Muster	M	<i>Fläche</i>
	DÜNE	Dünen	Element	M	<i>Fläche</i>

2 Chronologie

Die chronologische Einordnung der Kulturlandschaftselemente erfolgt anhand variabler Zeitangaben. Sie sind so genau wie möglich in die Felder *Entstehung* und *Untergang* einzutragen. Die Angaben werden vom KLEKs-Editor bei zeitlich-dynamischen Abfragen entsprechend der folgenden Tabelle interpretiert.

Ausdruck	Beginn	Ende	Bemerkungen
z. B. „6.3.1244“	1244	1244	genaue Datumsangabe
z. B. „1825“	1825	1825	genaue Jahresangabe
z. B. „~1255“	1255	1255	um das Jahr 1255
z. B. „<1580“	1580	1580	vor 1580
z. B. „>1580“	1580	1580	nach 1580
z. B. „1910..1912“	1910	1912	anhand Jahresangaben eingrenzbarer Zeitraum
z. B. „182X“	1820	1830	jahrzehntgenaue Zeitangabe
z. B. „19JH“	1800	1900	jahrhundertgenaue Zeitabgabe
z. B. „A19JH“	1800	1830	Anfang des 19. Jahrhunderts
z. B. „M19JH“	1830	1870	Mitte des 19. Jahrhunderts
z. B. „E19JH“	1870	1900	Ende des 19. Jahrhunderts
„UG“	-1000000	600	Urgeschichte
„L“	-1000000	-1800	Steinzeit
„PL“	-1000000	-10000	Paläolithikum (Altsteinzeit)
„jPL“	-40000	-10000	Jung-Paläolithikum
„ML“	-10000	-5500	Mesolithikum (Mittelsteinzeit)
„aML“	-10000	-6500	älteres Mesolithikum
„jML“	-6500	-5500	jüngeres Mesolithikum
„NL“	-5500	-1800	Neolithikum (Jungsteinzeit)
„fNL“	-4000	-3400	nordisches Frühneolithikum
„mNL“	-3400	-2400	nordisches Mittelneolithikum
„sNL“	-2400	-1800	nordisches Spätneolithikum
„NLmk“	-4000	-3000	Trichterbecherkultur (Megalithkultur)
„NLkak“	-3000	-2800	Kugelamphorenkultur
„NLegk“	-2800	-2400	Einzelgrabkultur
„NLa“	-5500	-4900	süddeutsches Altneolithikum
„NLM“	-4900	-4500	süddeutsches Mittelneolithikum
„NLj“	-4500	-3400	süddeutsches Jungneolithikum
„NLs“	-3400	-2800	süddeutsches Spätneolithikum
„NLe“	-2800	-2200	süddeutsches Endneolithikum

„BZ“	-2200	-600	Bronzezeit
„aBZ“	-1800	-1100	nordische ältere Br. (Hügelgräber-Bronzezeit)
„BZ1“	-1800	-1500	P I - frühe Bronzezeit
„BZ2“	-1500	-1300	P II - ältere Bronzezeit
„BZ3“	-1300	-1100	P III - mittlere Bronzezeit
„jBZ“	-1100	-600	nordische jüngere Br. (Urnenfelder-Bronzezeit)
„BZ4“	-1100	-950	P IV – jüngere Bronzezeit
„BZ5“	-950	-700	P V – jüngste Bronzezeit
„BZ6“	-700	-600	P VI – späte Bronzezeit
„fBZ“	-2200	-1600	mitteleuropäische frühe Bronzezeit
„mBZ“	-1600	-1300	mitteleuropäische mittlere Bronzezeit (Hügelgräberkultur)
„sBZ“	-1300	-800	mitteleuropäische späte Bronzezeit (Urnenfelderzeit)
„EZ“	-800	600	Eisenzeit
„VREZ“	-600	0	vorrömische Eisenzeit
„VREZja“	-600	-350	Jastorf-Kultur
„VREZri“	-350	-120	Ripdorf-Kultur
„VREZse“	-120	0	Seedorf-Kultur
„Ha“	-800	-500	Hallstattzeit
„La“	-500	0	Latenezeit
„RKZ“	0	400	römische Kaiserzeit
„aRKZ“	0	100	frühe Kaiserzeit
„jRKZ“	100	250	jüngere (mittlere) Kaiserzeit
„sRKZ“	250	400	späte Kaiserzeit
„VWZ“	400	600	Völkerwanderungszeit
„FG“	600	1500	Frühgeschichte
„SZ“	600	1200	Slawenzeit
„aSZ“	600	900	ältere (frühe) Slawenzeit
„mSZ“	900	1000	mittlere Slawenzeit
„jSZ“	1000	1200	jüngere (späte) Slawenzeit
„MA“	600	1500	Mittelalter
„FMA“	600	900	Frühmittelalter
„HMA“	900	1200	Hochmittelalter
„SpMA“	1200	1500	Spätmittelalter
„SpMA1“	1200	1350	deutsche Ostsiedlung
„SpMA2“	1350	1500	Wüstungsperiode
„NZ“	1500	2000	Neuzeit
„FNZ“	1500	1800	frühe Neuzeit
„aFNZ“	1500	1700	ältere frühe Neuzeit
„jFNZ“	1700	1800	jüngere frühe Neuzeit
„NNZ“	1800	2000	neue Neuzeit

3 Aspekte

Im Folgenden werden weitere Merkmale aufgeführt, die ggf. zu jedem Kulturlandschaftselement erfasst werden können. Auf dem Bildschirm blass blau unterlegte Aspektfelder gelten für alle ggf. vorhandenen Unterelemente. Für den Fall, dass ein Aspekt mehrere vorgegebene Werte enthalten soll, so sind diese durch „ & “ voneinander zu trennen (z. B. Bauweise: Backstein & verputzt).

Name	Bemerkung	Vorgaben
	<i>Intern verwendete, übergeordnete Aspekte</i>	
Editing	Bearbeiter des Datensatzes (Datum, Name)	automatisch
Flag	zur Kennzeichnung von Datensätzen	-
	<i>Intern verwendete Aspekte</i>	
Name	Name des Elements	nein
Text	Textzusatz (für MapTip)	nein
Zertifikat	Bewertung der Zuverlässigkeit des Datensatzes	ja
Werte	Bewertungsformulardaten	-
	<i>Grunddaten</i>	
Subtyp	Untertyp, abhängig vom Elementtyp	einzuhalten
Formtyp	Formtyp, abhängig vom Elementtyp	einzuhalten
Verlässlichkeit	Sicherheit der (historischen) Existenz des Elements	einzuhalten
Lagegenauigkeit	Güteangabe zu den Geometriedaten	einzuhalten
Klasse	historisches oder modernes Kulturlandschaftselement	einzuhalten
Wert	landschaftsplanerische Bewertung	Formular
Bedeutung	regionalplanerische Bedeutung	einzuhalten
Notizen	Bemerkungen zum Objekt	nein
	<i>räumliche/administrative Zuordnung</i>	
Land	Name des Bundeslandes (ausgeschrieben)	nein
Großkreis	Name des Großkreises (ausgeschrieben)	nein
Kreis	Name des Landkreises (ausgeschrieben)	nein
Altkreis	Altkreis in der DDR	nein
Amt	Name des Amtes	nein
Gemeinde	Name der Gemeinde	nein
Ort	Name der Ortschaft	nein
Ortsteil	Name des Ortsteils	nein
Gemarkung	offizieller Name der Gemarkung	nein

Gemark-Nr.	offizielle sechsstellige Gemarkungsschlüsselnummer	nein
Flurstück	Flurstücknummer	nein
Höhenlage	Höhe über dem Meeresspiegel	nein
Adresse	Straßenname und Hausnummer	nein
Ortslisten-Nr.	Ortslisten- bzw. Brandkatasternummer	nein
Grundbuchblatt-Nr.	Grundbuchblatt des alten Grundbuches	nein
Eigentümer	Art des Eigentumsverhältnisses	einzuhalten
	<i>Schutz</i>	
Baudenkmal	Angabe, ob das Element ein Baudenkmal ist	einzuhalten
Denk-Nr.	Denkmallistennummer	nein
Bodendenkmal	Angabe, ob das Element ein Bodendenkmal ist	einzuhalten
Fundplatz	Fundplatznummer (innerhalb Gemarkung)	nein
Naturdenkmal	Angabe, ob das Element ein Naturdenkmal ist	einzuhalten
ND-Nr.	Nummer des Naturdenkmal	nein
GLB	geschützter Landschaftsbestandteil	einzuhalten
Biotop	Angabe, ob das Element ein geschütztes Biotop ist	einzuhalten
Geotop	Angabe, ob das Element ein geschütztes Geotop ist	einzuhalten
Geotop-Nr.	Nummer des Geotops	nein
	<i>Beschreibung</i>	
Beschreibung	Beschreibung des Erscheinungsbildes u. ä.	nein
Beschriftung	Aufschriften, Inschriften auf Grabsteinen etc.	nein
Geschichte	Beschreibung der Geschichte des Elements	nein
Ereignis	Beschreibung der Beziehungen des Elements zu allgemeinen geschichtlichen Ereignissen	nein
Personen	Personen, die mit dem Element in Verbindung standen (z. B. Bauherr, Baumeister, Architekt)	nein
Beziehung	Beschreibung der Beziehung zu anderen konkreten Elementen der Umgebung	nein
Lage	kurze Lagebeschreibung	nein
	<i>Quellenverweise</i>	
Datierung	genaue Datierungsinformation mit Erläuterung (nach Datierungsmethode und Quellen)	nein
Literatur	Benennung der Literatur über das spezielle Objekt (keine allgemeine Literatur zum Elementtyp!)	nein
Fotos	Angaben, wo (historische) Fotos von dem Element zu finden sind (in der Literatur etc.)	nein
Karte	Angaben zu (auch historischen) Karten, auf denen das Element dargestellt ist	nein

Datenbank	Verweise zu externen Datenbanken, in denen das Element verzeichnet ist	nein
Finder	Name und Wohnort des Entdeckers des Elements	nein
Funddatum	Zeitpunkt der Entdeckung des Elements	nein
Ersterfassung	Ersterfassung des Datensatzes (Datum, Name)	nein
	<i>Maße</i>	
Länge	Länge des Elements in Metern	nein
Breite	Breite des Elements in Metern	nein
Höhe	Höhe des Elements in Metern	nein
Durchmesser	Durchmesser des Elements in Metern	nein
Umfang	Umfang des Elemente in Metern	nein
Volumen	Volumen des Objektes in Kubikmetern	nein
Fläche	Flächenausdehnung des Elements in Quadratmetern	nein
	<i>Architektur/Bauweise</i>	
Stil	Kunststil, z.B. „Barock“	einzuhalten
Bauweise		ja
Baumaterial		ja
Dachform		ja
Dachkonstruktion		ja
Dachdeckung		ja
Grundriss		einzuhalten
Geschosszahl		nein
Achsenzahl		nein
Detail	Beschreibung besonderer architektonischer Details	nein
Belag	Wege- oder Platzbelagart	ja
	<i>Biologie</i>	
Flora	Botanische Besonderheiten, z. B. Pflanzenarten	nein
Fauna	Zoologische Besonderheiten, z. B. Tierarten	nein
	<i>Management</i>	
Zustand	verbale Beschreibung des Erhaltungszustands	nein
Akt. Nutz.	aktuelle Nutzung des Elements	nein
Gefährdungsgrad	Einschätzung der Gefährdung nach Intensität und Dringlichkeit	einzuhalten
Gefährdung	verbale Beschreibung der Gefährdungen	nein
Pflegebedarf	Einschätzung des Pflegeaufwands nach Intensität und Häufigkeit	einzuhalten
Pflegemaßnahmen	verbale Benennung oder Beschreibung der Pflege-	nein

	maßnahmen	
Potenzial ungenutzt	Inwertsetzung für regionale Identität und Tourismus sinnvoll, aber bisher nicht erfolgt?	einzuhalten
Erschließung	Vorschläge für Erschließungsmaßnahmen	nein
Protokolle	Erfassung von Protokollen (Besichtigung, Durchgeführte Pflegemaßnahmen etc.)	Formular

